Sportministerin würdigt besondere Verdienste im Sport

18.10.2024 | Erstellt von MIS/LSB

Sachsen-Anhalts Sportministerin Dr. Tamara Zieschang hat am 17. Oktober 2024 in der Staatskanzlei in Magdeburg 14 Ehrenamtliche ausgezeichnet, die durch ihr hohes Engagement einen wertvollen Beitrag für die Sportfamilie im Land leisten und dabei oftmals eher abseits der öffentlichen Wahrnehmung stehen. Zum Kreis der Geehrten gehörten außerdem acht aktive Einzelsportlerinnen bzw. -sportler sowie eine Mannschaft, die große Erfolge erzielten oder beeindruckende sportliche Leistungen erbracht haben.



Alle Geehrten beim Gruppenfoto mit Ministerin und LSB-Präsidentin.
(© Peter Gercke)

Sportministerin **Dr. Tamara Zieschang**: „Sport hat in unserem Bundesland eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert. Wer sich ehrenamtlich in die vielfältige Sportlandschaft einbringt, verdient unseren besonderen Dank. Ob Sitzvolleyball, Tanz- oder Wassersport, ob jung oder alt – sich gemeinsam fit und gesund zu halten, stärkt das soziale Miteinander und fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Den vielen Ehrenamtlichen, die sich in außergewöhnlicher Weise für den Sport einsetzen, danke ich sehr. Ihr

Engagement und ihre Disziplin sind Motor für die Athletinnen und Athleten, um bestmögliche Leistungen zu erbringen. Auf die eindrucksvollen Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler sind wir sehr stolz."

Silke Renk-Lange, die die Auszeichnungen gemeinsam mit der Sportministerin vornahm: „Als ehrenamtliche Präsidentin des Landessportbundes kann ich sehr gut nachvollziehen, wie herausfordernd es ist, Ehrenamt, Beruf, Familie und Freunde immer unter einen Hut zu bekommen. Deshalb kann man Ihren Einsatz für den Sport in Sachsen-Anhalt nicht hoch genug würdigen! Ohne Ihre Leidenschaft und Ihren unermüdlichen Einsatz wären viele sportliche Erfolge und Momente in der Gemeinschaft undenkbar Dafür meinen ganz herzlichen Dank und machen Sie weiter so!"

Die Ehrungsveranstaltung wurde vom Ministerium für Inneres und Sport im Jahr 2013 initiiert und in diesem Jahr zum elften Mal organisiert.

Für ihr ehrenamtliches Engagement im Sport wurden ausgezeichnet:

Detlef Bock, KSB Altmark West e. V. – Kreisreiter- und Zuchtverband Salzwedel e. V.; Reit- und Fahrverein Kunrau e. V.;
Ines Wolff, KSB Anhalt-Bitterfeld e. V. – Wassersportclub Friedersdorf e. V.;
Siegfried Kindler, KSB Börde e. V. – Radsportverein Osterweddingen e. V.;
Rainer Hoyer, KSB Burgenland e. V. – FC RSK Freyburg e. V.;
Florian Hausl, KSB Harz e. V. – Harz-Gebirgslauf 1978 e. V. Wernigerode;
Jutta Junge, KSB Jerichower Land e. V. – TSV Burg-Süd e. V.;
Uwe Klein, KSB Mansfeld-Südharz e. V. – KAV Mansfelder Land e. V.;
Heidrun Hefter, KSB Saalekreis e. V. – Behinderten- und Seniorensportverein Merseburg e. V.;
Reinhard Krause, KSB Salzland e. V. – Sportverein Anhalt Bernburg e. V.;
Christina Rotenburg, KSB Stendal-Altmark e. V. – Ringersportverein Stendal 07 e. V.;
Jochen Thieme, KSB Wittenberg e. V. – Jessener SV 53 e. V.;
Ralph Hirsch, SSB Dessau-Roßlau e. V. – Anhalt Sport e. V.;
Wolfgang Tischer, SSB Halle e. V. – SSB Halle e. V.;
Sigrid Lüderitz, SSB Magdeburg e. V. – SV Fortuna Magdeburg e. V.

Die Vorschläge für die zu Ehrenden erfolgten über die Kreis- und Stadtsportbünde.

Zusätzlich wurden in fünf Kategorien folgende Sportlerinnen und Sportler geehrt:

Sportlerin mit längster aktiver Zeit:
Isolde König vom SV Halle e. V. ist bereits seit 67 Jahren Mitglied in ihrem Verein. Seit sie mit fünf Jahren das Schwimmen erlernte, ist sie dem Schwimmsport treu geblieben. Sie gewann bei den Masters-Europameisterschaften 1993 Silber über 100 m Schmetterling und 2003 Silber über 200 m Schmetterling. Daneben ist sie als Kampfrichterin und Schiedsrichterin tätig und war viele Jahre Vizepräsidentin des Landesschwimmverbandes

Sachsen-Anhalt.

Sportler mit längster aktiver Zeit:
Detlef Kersten vom Judo-Jiu-Jitsu-Verein Ilsenburg e. V. begann bereits 1958 seine aktive Kampfsportzeit. Er war Gründungsmitglied des Jiu-Jitsu-Landesverbandes Sachsen-Anhalt e. V. und hat die Entwicklung des Kampfsports maßgeblich mitgeprägt. Im Alter von 81 Jahren wurde ihm im Jahr 2020 der 8. Dan des Jiu-Jitsu-Sports verliehen, eine hohe Ehrung, die nur sehr wenigen Sportlern zu Teil wird.

Aktiv mit Handicap (weiblich):
Daniela Cierpka vom HSV Medizin Magdeburg e. V. hat als feste Stammspielerin der deutschen Nationalmannschaft im Sitzvolleyball bei den Europameisterschaften 2021 in der Türkei eine Bronzemedaille gewonnen. Sie setzt sich auch auf Landesebene als Fachwartin für Sitzvolleyball ein. Weiterhin fungiert sie als Ansprechpartnerin für neue interessierte Sportlerinnen, um den Sitzvolleyball-Nachwuchs im Land zu sichern. Zudem nimmt sie aktiv am Fachausschuss der paralympischen Sportarten des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes teil und vertritt Sachsen-Anhalt bei den Abteilungssitzungen des Deutschen Behindertensport Verbandes.

Aktiv mit Handicap (männlich):
Tilo Behrendt vom Magdeburger SV 90 e. V. ist seit vielen Jahren im Kegeln für Blinde und Sehbehinderte erfolgreich. Er gewann eine Vielzahl an WM- und EM-Medaillen sowie zahlreiche Deutsche Meistertitel. Auch im Torball für Blinde und Sehbehinderte erzielte er mit seiner Mannschaft schon zahlreiche Erfolge und spielte viele Jahre in der 1. Bundesliga.

Für sich und andere aktiv (weiblich):
Ursula Nickel vom Steglitzer Sportverein 94 e. V. ist seit der Gründung des Vereins im Jahr 1994 ein sehr aktives und unverzichtbares Mitglied. Als Mitbegründerin hat sie unzählige Stunden ihrer Freizeit in den Vereinssport investiert. Insbesondere engagiert sie sich für ältere Menschen, um als Übungsleiterin deren Mobilität auch im hohen Alter zu stärken. Darüber hinaus rief sie eine Kindersportgruppe ins Leben und organisiert zahlreiche Sportveranstaltungen.

Für sich und andere aktiv (männlich):
Michael Schwarze vom Förderverein Freunde des Weißenfelser Handballs e. V. setzt sich seit Jahrzehnten für die Nachwuchsförderung im Weißenfelser Handball und die gesundheitliche Bildung bei Grundschülern ein. Er ist Mitbegründer des Fördervereins und seit seiner Gründung im Jahr 1999 dessen Vorsitzender. Zudem ist er Vereinsvorsitzender des 2009 gegründeten Mitteldeutschen Netzwerkes für Gesundheit. Dabei entwickelte er das Präventionsprojekt „Apfel-Latein“, das Grundschülern gesunde Ernährung und Regionalität lehren soll. Zudem kreierte er das Vereins-Maskottchen „Hammer-Paule“, mit dem er in den vergangenen 25 Jahren über 90.000 Euro für den Handballnachwuchs einnahm.

Nachwuchstalent:

In diesem Jahr wurde in dieser Kategorie ein Tanzpaar vom Tanzsportclub Magdeburg e. V. geehrt. **Isabell Sader** und **Kai Falkenberg** haben in den letzten fünf Jahren bemerkenswerte Erfolge im Tanzsport erzielt. So errangen sie schon mehrere Landesmeistertitel in den Standart- und lateinamerikanischen Tänzen. Ihr bisher größter Erfolg war der Gewinn des größten simultan ausgetragenen Tanzsportevents der Welt in den lateinamerikanischen Tänzen in ihrer Altersklasse in Frankfurt am Main im Jahr 2023.

Mannschaft mit besonderer Courage:

Die Sportlerinnen und Sportler der **Abteilung Versehrtensport der SG Chemie Wolfen e. V.** sind bereits seit vielen Jahren im Parakegeln für blinde und sehbehinderte Menschen sehr erfolgreich. Sie gewannen bei Weltmeisterschaften zwei Silber- und Bronzemedaillen, bei Europameisterschaften vier Gold-, fünf Silber- und sechs Bronzemedaille sowie 72 Deutsche Meistertitel. In der Mannschaft trainieren Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Inklusion.

Herzlichen Glückwunsch!